

# Sind AIDS und EHEC Geschwister?

Sonntag, 19. Juni 2011

## Juhu wider die Schöpfung

Woher kommt eigentlich der Satz: Es wird immer eine neue Sau durchs Dorf getrieben? Ich weiß es nicht. Aber wir können annehmen, diese neue Sau repräsentiert immer etwas neues Altes. Nach der Sau ist vor der Sau. Haben wir das eine Schwein gefressen, bekommen wir Hunger auf ein neues Vieh. Wir brauchen ein neues Schlachttier, aber der Hunger bleibt. Dummerweise ist unser Geschmackssinn ziemlich eingeschränkt. Es gäbe so viel zu futtern, aber immer müssen es Schweine sein...

Das Schweine vor dem (Schnitzel)Essen geschlachtet werden müssen, ist für viele kein angenehmes Thema. Schlachten ist unbeliebt. Aids ist noch viel unbeliebter. Trotzdem haben wir in der öffentlichen Wahrnehmung dazu eine 'schweinische' Leidenschaft. Wir suhlen uns gern in diesem Thema. So, wie wir Schweine für dreckig halten, erscheint uns alles im Zusammenhang mit Aids irgendwie schmutzig besetzt. Aids ist doch keine Krankheit für den hygienisch akkuraten Deutschen. (und in der ersten Überlegung muss EHEC aus Spanien kommen...)

Aids, Rinderwahn, Vogelkrippe und EHEC haben tatsächlich die gleichen Eltern! Deren Kinder sind keine eineiigen Zwillinge. Sie sind sehr verschieden, werden aber in immer kürzeren Abständen geboren, schlachtreif gefüttert, und dann durchs mediale Dorf gejagt.

In diesem Beitrag kann ich nicht die tatsächlichen Tiefen die jeweiligen Krankheiten beleuchten. Deshalb möchte ich hier klarstellen, dass dies nur eine plakative Darstellung wird, um Futter für's Weiterdenken zu haben. Niemals möchte ich einer leidenden Seele Vorwürfe machen. In den nachfolgenden Beispielen geht es nicht um persönliche Schicksale. Ich möchte auf ein Grundproblem hinweisen.

Beginnen wir mit Aids. Es gibt die klare Aussage, wenn wir den Afrikanern helfen, zu sauberem Trinkwasser zu kommen, wird Aids seine Bedeutung verlieren. Bekannt ist, dass in ungereinigtem und warmem Wasser sich alle möglichen Keime explosionsartig vermehren können. Es wird vermutet, dass sauberes Trinkwasser in den Aids-Ballungsgebieten ein echter Segen sein kann (Hinweis: das, was ich bisher über MMS gelesen habe, gibt mir Hoffnung).

Nun kann die Bemerkung kommen, Aids gibt es nicht nur in Afrika, sondern lauert auch in deutschen Betten. Klar, alles was zur Aufklärung und Verhütung führt, wird von mir unterstützt. Aber mal ganz offen gefragt: Warum bekommt der Manager keinen Aids, wenn er zum Stricher geht? Achtung Leute, die Übersetzung für diese Krankheit heißt Immunschwäche! Die sexuelle Befreiung vor fünf Jahrzehnten hat zwar dazu geführt,

dass immer mehr Menschen sich zu ihrer Homosexualität bekennen konnten, und diese ausgelebt haben. Aber es gab keine selbstverständliche Anerkennung in der Gesellschaft. Ein Outing als Schwuler war oftmals gleichbedeutend mit einem sozialem Abstieg. Ich möchte dies klar formulieren. Ein Bekenntnis zur Homosexualität und deren Ausleben hat zur Ausgrenzung und sozialem Abstieg geführt. Erst die Folge davon waren Drogenmissbrauch und ungesunde Lebensverhältnisse.

Immunschwäche wird durch drei Umstände gefördert. Einerseits ist es das fortwährende unvernünftige Verhalten gegen die Biologie des Körpers (...wer sich ständig wider seinen Schöpfer verhält, wird dem Arzt anheim fallen...). Dies betrifft also die sogenannte ungesunde Lebensweise.

Zweitens gibt es vielfältige sonstige Ursachen in unserem Lebenswandel. Ich denke hier an die Aussagen von Bruce Lipton, dass eine Zelle, welche sich im Stress befindet, nicht gleichzeitig im Schutz sein kann. Durch Stress u.ä. stressen wir unser Immunsystem. Der Lebenswandel eines sozial ausgegrenzten Menschen kann ganz sicher als Stress beschrieben werden. Hier liegt hauptsächlich unsere gesellschaftliche Verantwortung für die Ausbreitung von AIDS in Westeuropa. Erst seit der allmählichen gesellschaftlichen Anerkennung der Homosexualität ist es möglich geworden, dass der oben erwähnte schwule Manager sich ein starkes Immunsystem bewahren konnte.

Als dritte mögliche Ursache für eine Immunschwäche kommen natürlich noch weitere Themen in Betracht. Diese sind so individuell, dass in diesem Beitrag nicht tiefer darauf eingegangen wird.

Schließen wir hier den Kreis von den unhygienischen Verhältnissen in Afrika, speziell im Trinkwasser, und den unlebenswerten Verhältnissen vieler Schwuler in den vergangenen Jahrzehnten. Ein dauerhaft gestresstes Immunsystem kann sich nicht ewig behaupten. Krankheiten brechen aus. Sollten als Ursache gesamtgesellschaftliche Probleme zugrunde liegen, werden sich zwangsläufig Krankheiten epidemiologisch ausbreiten. Damit wird der gedankliche Schritt von Aids über Rinderwahn, Vogel- und Schweinegrippe zu EHEC ganz überschaubar. Wir brauchen uns nur fragen, wo unsere Gesellschaft sich gerade wider die Schöpfung verhält, und die nächste Epidemie wirft ihre Schatten in die Nachrichten.

- Rinder sind Grasfresser - dürfen wir sie mit Tiermehl füttern? Nein, sie werden sonst verrückt!
- Hühner sind Schwarmvögel - seit wir sie in Massenkäfigen halten, hacken sie aufeinander ein!
- Schweine sind gemütlich - als Allesfresser geben sie Alles an uns weiter!
- Rinder sind Grasfresser - seit sie Mais und anderes Kraftfutter bekommen, pupsen sie Methan und scheissen aggressive Gülle!

- Puten sind aufrecht - Masthormone verunstalten sie!
- Bienen sind fleißig - seit wir Genmanipulation einsetzen, sterben sie!

Wir Menschen sind Lebewesen. Als Solches untrennbar mit Allem verbunden, was lebt. Viele Menschen haben begriffen, dass Antibiotika nicht so toll sind. Denn diese sind anti < - > gegen >==< das Bios < - > Leben. O.k., in unseren Darm gehört so etwas also nicht rein. Aber Sagrotan auf die Klobrille? Und Desinfektionsmittel in den OP, bis niemand mehr das Krankenhaus gesund verlässt? Wie viel komisches Zeug darf ein Tierarzt verpüstern?

Ist die Grenze dafür, wie viel Fischmehl ein Huhn essen darf, durch die Geschmacksbeeinflussung des Eies normiert?

Was ist meiner Meinung nach die Gemeinsamkeit von Aids, Rinderwahn, Vogelkrippe und EHEC?

Was ist Eurer Meinung nach die Gemeinsamkeit von Aids, Rinderwahn, Schweine- & Vogelkrippe und EHEC etc.?

Was können wir tun?

Was tut Ihr?

herzlichst

Euer Frank Sohr